ZIEL 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND SIEDLUNGEN

Wir wollen Städte und Länder, in denen alle zusammen gut, sicher und nachhaltig leben.

Mehr als die Hälfte der Menschen auf der Welt leben in Städten. Dort tummeln sich Restaurants, Läden, Wohnungen und Häuser, Autos, Busse, Bahnen, Parks und viele weitere Infrastrukturelemente, weshalb auch bis zu 75 % der CO2-Emissionen in Städten entstehen. In den allermeisten Großstädten pusten der Verkehr und die Industrie eine Menge Abgase in die Luft. Unter der hohen Luftverschmutzung leiden die Bewohner*innen. Es gibt dort nur wenig ruhige und grüne Orte mit sauberer Luft, um sich zu erholen.

Umso wichtiger ist, es Städte nachhaltig zu gestalten. Dafür gibt es ganz unterschiedliche, neue Möglichkeiten: Kannst du dir vorstellen, aus Plastikflaschen ein Haus zu bauen? Klingt ziemlich verrückt, oder? Aber es funktioniert! Gleich große Flaschen werden mit Sand, Schlamm oder Lehm gefüllt, aufeinandergelegt, und durch Zement zu einer Mauer verbunden. So wird Zement gespart, der viel Energie in der Herstellung kostet und dabei große Mengen CO2 ausstößt. Ebenso werden die alten Plastikflaschen nicht weggeworfen, sondern wiederverwendet. Zuletzt können sich auch arme Menschen so ein Haus leisten. Eine weitere Möglichkeit ist es, so viele Pflanzen wie möglich, in den Städtebau zu integrieren, da sie CO2 aufnehmen können und für ein frischeres, kühleres Klima in der Stadt sorgen.

Aber nicht nur Gebäude können nachhaltig geplant und entwickelt werden. Auch andere Lebensräume, die wir in Gemeinschaft teilen, können schön, nachhaltig und sicher sein. Im Ruhrgebiet entstehen Fahrradwege, wie auf der alten Bahnstrecke bei Bochum. Wo früher Züge fuhren und Erz transportierten, können die Menschen heute Fahrrad fahren.

Copyright der Texte und Abbildung: Staatskanzlei des Landes NRW 09/2018
Text in Anlehnung an https://17ziele.de/ziele/11.html / ENGAGEMENT GLOBAL 2019

PARTNERINTERVIEW

Aufgabe:

Suche dir aus der Gruppe jemanden aus, mit dem du ein kleines Interview durchführen möchtest.

Die Fragen, die ihr eurem Partner oder eurer Partnerin stellen werdet, stehen unten.

In die freien Kästchen könnt ihr die Antworten eintragen. Am Ende stellt ihr reihum die Antworten eurer Partnerin oder eures Partners vor.

Fragen:	**Antworten:**
Was gefällt dir in der Stadt besonders gut? Was macht sie lebenswert?	
Was gefällt dir in der Stadt nicht so gut?	
Was könnte es in dieser Stadt geben, was das Leben in ihr noch besser macht?	

Tipp:

Wie die richtigen Reporter oder Reporterinnen von der Zeitung achtet ihr auf folgende Regeln beim Interview:

- Nehmt euch füreinander Zeit und hört gut zu, was der andere sagt.
- Fragt nach, wenn ihr etwas nicht richtig verstanden habt.
- Vergleicht am Ende des Gesprächs, ob ihr das wichtigste aufgeschrieben habt.

Meine Wege in der Stadt

Aufgabe:

Besorgt euch eine Stadtkarte eurer Stadt oder eures Dorfes. Guckt euch die Stadtkarte an und markiert in den entsprechenden Farben...

... den Bezirk, in dem sich eure Schule befindet.	... euren Schulweg.
... eure Schule.	... die nächste Bahnstation oder Bushaltestelle.
... zu Hause.	... einen Park oder Spielplatz in der Nähe der Schule

Welche Orte oder Plätze gefallen euch besonders gut?

Gibt es Plätze oder Straßen, die unübersichtlich oder gar gefährlich sind?

Was würdet ihr gerne verändern?

UMGEBUNG DER SCHULE ERKUNDEN

Macht einen kleinen Spaziergang in der direkten Umgebung eurer Schule und haltet fest:

Welches Gebäude oder welche Plätze gefallen dir besonders gut?

Adresse: _____

Wie wird das Gebäude oder der Platz genutzt?

_____

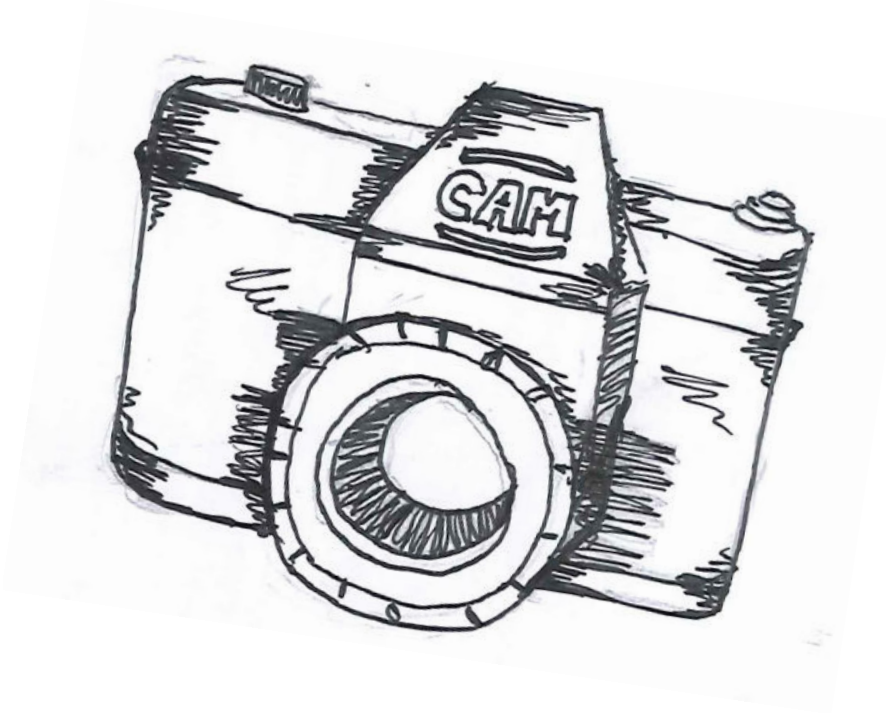
_____

Was gefällt dir an diesem Gebäude oder Platz?

_____

_____

Male in den Kasten ein Bild von dem Gebäude oder Platz.



Wir nehmen unsere Umgebung auf!

Ihr seid in der direkten Umgebung eurer Schule unterwegs. Zückt nun eine Kamera und fotografiert alles, was euch auffällt. Das kann etwas sein, was euch besonders gut gefällt, wie ein Spielplatz oder was euch beispielsweise nicht so gut gefällt, wie Müll auf der Straße.

Druckt die Bilder im Anschluss aus und legt sie für alle sichtbar auf einen Tisch. Nun wird sortiert: Welche Bilder zeigen Dinge, die euch in der Umgebung gefallen und welche Bilder zeigen Dinge, die ihr verändern möchtet.

Jetzt wird umgestaltet!

Findet euch nun in Kleingruppen zusammen. Jede Gruppe bekommt 1-2 Bilder von den Dingen, die euch in der Umgebung nicht so gut gefallen. Dann überlegt ihr, wie ihr diese Dinge verändern könntet, sodass sie euch in der Umgebung nicht weiter stören. Stellt eure Ideen danach im Plenum vor!

Viel Spaß Umgestalten eurer Umgebung ☺

INTERVIEWLEITFADEN

Lernort: _____

Der Lernortbesuch steht kurz vor der Tür. Überlege dir, was dich am Lernort besonders interessiert und was du gerne über den Lernort erfahren möchtest. Trage deine Fragen in die Felder ein.

Wenn du dein Interview mit Besucherinnen und Besuchern des Lernorts führen willst, stell dich zunächst kurz vor und sage, warum du hier bist.

Hallo, guten Tag, mein Name ist _____

Ich bin von der Schul-AG „Out of School“ und wir machen heute einen Lernortbesuch im / in der

_____

Ich möchte Sie etwas fragen, darf ich?

FRAGE 1

_____

_____

FRAGE 2

_____

_____

FRAGE 3

_____

_____

Vielen Dank für das Interview!
Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag!

Erkunden mit allen Sinnen

Ich sehe...

Ich rieche...

Ich höre...

Ich fühle...

Reflexion des Lernortbesuchs

Lernort: _____

Termin: _____

Aufgabe:

Denkt an euren Lernortbesuch zurück und füllt die farbigen Kästchen mit passenden Stiften aus!

Das habe ich vorher noch nie gesehen:

Es war besonders toll, dass...

Überrascht hat mich...

Das hat mich erinnert an...

Ich möchte noch mehr erfahren über...

Was ich sonst noch festhalten möchte:

REFLEXION DES LERNORTBESUCHS

Lernort: _____

Termin: _____

Was wir gemacht haben ...

Was ich neu kennengelernt habe ...

Was mich besonders beeindruckt hat ...

Worüber ich gerne mehr wissen würde ...

Mein Lernortbesuch

Denke an den Lernortbesuch zurück: An was erinnerst du dich ganz besonders?
Ergänze die Satzanfänge unten, schreibe oder male etwas dazu.

1 Mir hat besonders Spaß gemacht...

4 Meinen Freundinnen und Freunden erzähle ich über den Besuch...

5 Besonders beeindruckt hat mich, dass…

3 Mir ist klar geworden...

2 Neu war für mich...

Antwort zu

Antwort zu

Antwort zu

Antwort zu

Unsere Vision einer Traumstadt

Wie würde eure Traumstadt aussehen? Wer würde darin leben? Wie würden die Menschen sich fortbewegen oder wohnen? Was wünscht ihr euch besonders in eurer Traumstadt?

Lasst eurer Fantasie freien Lauf und schreibt einen kleinen kreativen Text über eure Traumstadt. Die Bilder unten könnt ihr als Anregung nutzen.

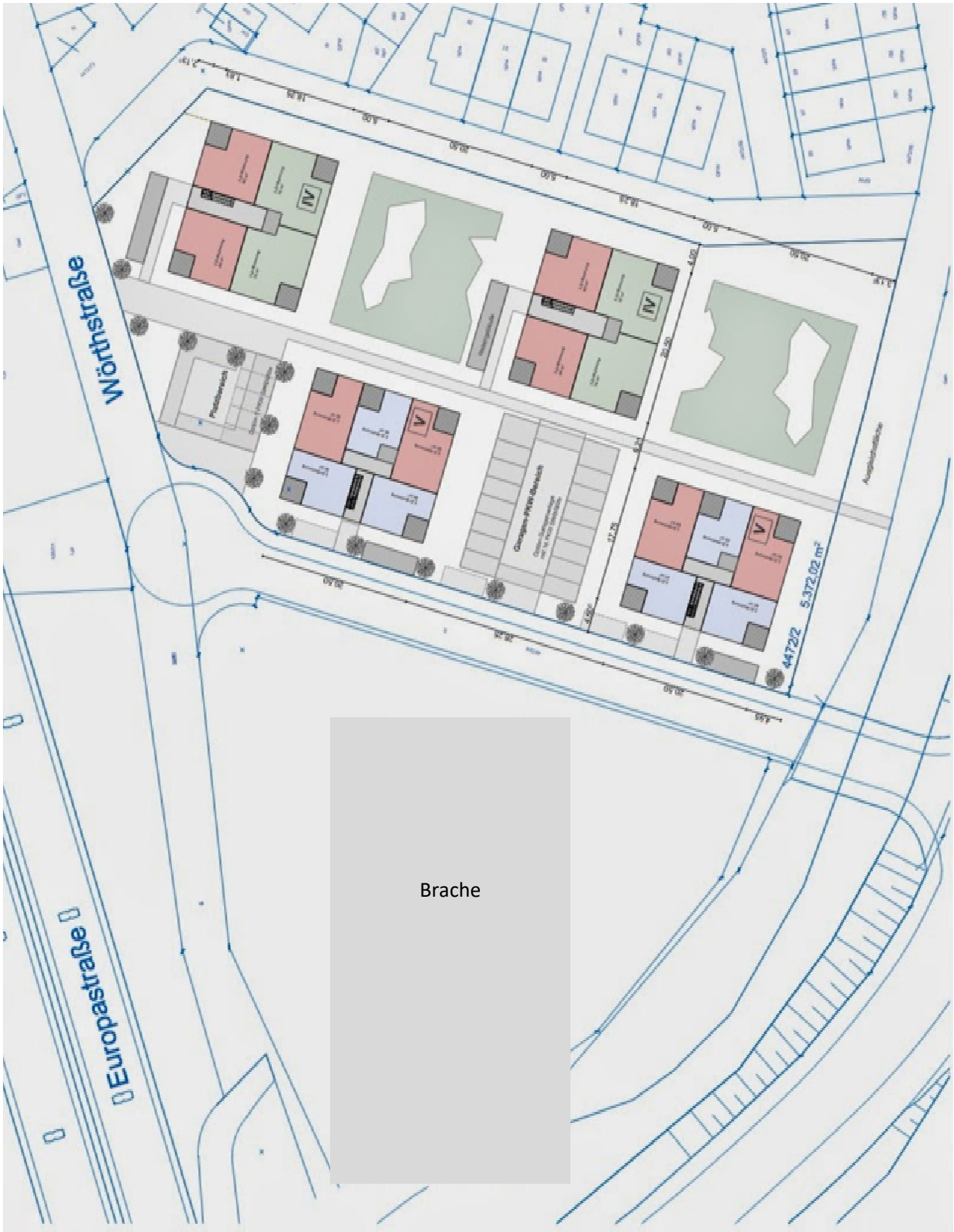
WIE WIRD EINE STADT GEPLANT?

Ein Stadtplaner oder eine Stadtplanerin entwickelt Ideen für eine Stadt, in der alle Menschen gut leben und arbeiten können. Zum Beispiel überlegen sie, wo neue Häuser gebaut werden können.

Denkt an euren Lernortbesuch zurück: An was muss man alles denken, wenn eine Stadt geplant wird?

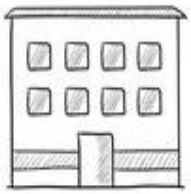
HEUTE PLANT IHR EINE STADT GANZ SO WIE SIE EUCH GEFÄLLT!

Dieser Stadtteil soll verändert werden, überlegt euch, wie ihr euch den markierten Platz (derzeit Brache) vorstellt und legt entsprechend die Vorschlagskarten. Die Stadtteilkarte kann durch die reale Karte ersetzt und so vergrößert werden, dass die Kinder darauf einzeichnen können (z.B. auf Flipchart-Papier aufzeichnen).



VORSCHLAGSKARTEN

Haustyp 1 (H1)



Haustyp 2 (H2)

Spielplatz (S)

Fahrradweg (FW)

Stadtpark (SP)

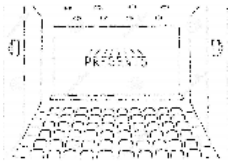
Skatepark (Sk)

Baum (B)

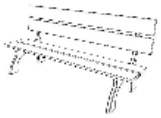
Zebrastreifen (Z)

Bistro / Coffe Shop (BCS)

Kino (K)



Parkbank (PB)



Abreißen (X)

X

Bushaltestelle (BH)

Mülleimer (M)

Einkaufszentrum (EZ)

Eure Idee ( )

Spielstraße (SPS)

Sportplatz (SP)

STÄDTE WELTWEIT

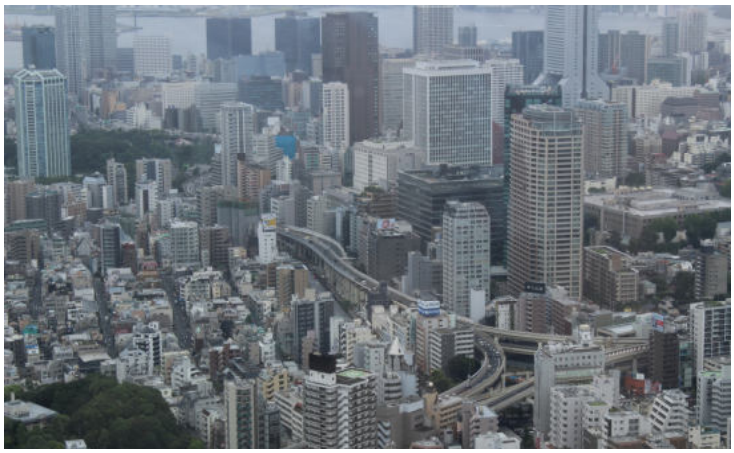
Guckt euch die Bilder von Städten in unterschiedlichen Ländern an. Was fällt euch auf? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten findet ihr? Wo würdet ihr gerne leben und warum?

Athen, Griechenland

Guanajuato, Mexiko

Toronto, Kanada

Tokyo, Japan



Dubai, Vereinigte Arabische Emirate

Jerusalem, Israel

Mein/Unser Beitrag zur Erreichung des Nachhaltigkeitziels

Persönlich

In der Familie

In Meiner Freizeit

In der Schule